



2012



macBeth

– a post-colonial opera with music more or less by Verdi

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)
Fördersumme: 200.000 Euro (38 Prozent)
Gesamtvolumen: 521.475 Euro
Gesamtdauer: März 2013 – Dezember 2014

Irgendwann zwischen 1935 und 1945 wird Verdis Oper Macbeth im Rathaus von Goma, einer kolonialen Kleinstadt im Osten des damaligen Belgisch-Kongo aufgeführt. 70 Jahre später findet eine Theatergruppe dort Zuflucht. In einem Hinterzimmer entdecken sie eine Kiste mit Partituren, verstaubten Kostümen und Requisiten. Sie benutzen sie, um ihre eigene Geschichte zu erzählen: die Geschichte von Macbeth, einem Milizenführer im Krieg um Macht, Einfluss und Coltan im Osten der Demokratischen Republik Kongo.

Der belgische Komponist Fabrizio Cassol hat Verdis Partitur für das zwölfköpfige „No Borders Orchestra“ aus Serbien neu bearbeitet. Regisseur Brett Bailey hat die alte Geschichte vor dem Hintergrund des nicht endenden Konflikts in Zentralafrika neu gelesen. Südafrikanische Sänger und Darsteller spielen sie als archaisches Drama von erschreckender Aktualität. Gemeinsam haben Sie ein postkoloniales Musiktheater frei nach Verdi geschaffen. Wenn er ein Opus europäischer Hochkultur in ein Epos über eine vergessene afrikanische Tragödie von heute verwandelt, stellt der international gefeierte Bailey sein Talent unter Beweis, dringliche Themen in packende, hochemotionale Bilder umzusetzen.

Fünf bedeutende europäische Festivals und Theater koproduzieren und präsentieren dieses außergewöhnliche Projekt eines der wichtigsten südafrikanischen Regisseure. Sie legen damit den Grundstein für eine Tournee, die 2014 begann und das Stück in mehr als 25 Städten weltweit präsentiert, wodurch das Projekt eine für eine Oper selten gesehene internationale Reichweite erzielt.

Durch die hohe künstlerische Qualität der Inszenierung und Ausführung wird *macBeth* zu einem Beispiel gelungener Kooperation von europäischen Kultureinrichtungen und afrikanischen Künstlern. Die Zusammenarbeit findet von Beginn an und während des gesamten Projektes auf Augenhöhe statt und kann dadurch zukunftsweisend für internationale Kooperationen sein.

Während *macBeth* auch in den kommenden Jahren noch auf zahlreichen Bühnen weltweit präsentiert wird, planen einige der Partner des Projektes bereits ein Nachfolgeprojekt mit dem Regisseur Brett Bailey.

KONTAKT

Niedersächsische Staatstheater
Hannover GmbH
Festival Theaterformen
Ballhofplatz 5
30159 Hannover (Niedersachsen)

Tel 0511 / 9999 2501

Projektkoordination:

Malte Wegner
wegner@theaterformen.de

Roger Christmann
mail@rogerchristmann.eu

www.theaterformen.de

Projektkoordination

- [Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH](#) (DE)

Mitorganisatoren

[Barbican Centre](#), London (UK)

[Koninklijke Vlaamse Schouwburg](#), Brüssel (BE)

[La Ferme du Buisson](#), Noisiel (FR)

[Wiener Festwochen GmbH](#) (AT)

Partner im Drittland

[Third World Bunfight](#), Kapstadt (ZA)

Weitere Informationen

thirdworldbunfight.co.za/macbeth/